

ASK St. Valentin. Nach dem klaren Auswärtssieg bei der Union St. Florian folgte für den ASK der schwere Gang zum Tabellenzweiten Weißkirchen auf den Kunstrasen. Schon vor der Partie sprach Harald Guselbauer von einer schwierigen Angelegenheit, das zeigte sich jedoch vorerst nicht. St. Valentin startet schwungvoll in die Partie und erspielt sich vor der Pause ein klares Chancenplus. Schon bis zur 15. Minute finden die Gäste drei Top-Chancen vor, nur eine davon landet aber im Tor zur Führung. Nach acht Minuten musste man auch schon verletzungsbedingt Goalie Jetzinger tauschen, der sich die Elle gebrochen hatte und länger ausfallen wird. Trotz der Überlegenheit muss der ASK nach knapp 30 Minuten den Ausgleich durch Schröttner hinnehmen, der den

Keeper überlupft. Noch vor der Pause folgen ein Stangen- und ein Lattenschuss des ASK, es bleibt aber beim 1:1. Nach der Pause ein gänzlich anderes Bild: Die Gäste verlieren völlig den Zugriff auf das Spiel und müssen Chancen im Minutentakt der Hausherren zulassen. Aus dem Spiel heraus sollte Weißkirchen dennoch kein Treffer gelingen, es müssen zwei Standards – ein Eckball und ein Outeinwurf – erhalten, um letztlich doch noch das 3:1 zu sichern. „Zur Pause hätten wir schon ganz klar führen müssen, das haben wir leider fahrlässig ausgelassen. Nach der Halbzeit ist uns das Spiel völlig entglitten, es war nur eine Frage der Zeit, wann Weißkirchen trifft. Es war dann überhaupt keine geschlossene Mannschaftsleistung mehr. So kann man gegen ein Top-Team der Liga natürlich nicht bestehen“, resümierte Sportlicher Leiter Harald Guselbauer.